



**L. Friederichsen & Co.,
Hamburg**

Ⓩ

In unserem Verlage sind soeben erschienen:

Heepe, Dr. M.

**Die Komorendialekte
Ngazidja, Nzwani u. Mwali**

(Band XXIII der Abhandlungen des Hamburgischen Kolonialinstituts)

Gr. 8°, XVI u. 166 Seiten mit 1 Kartentafel.

Preis M. 20.—, bed. M. 14.—, bar M. 13.—.

Die Fortsetzung wird dieser Tage abgesandt.

Sarfert, Dr. E.

Kusae, 2. Halbband

(Ergebnisse der Südsee-Expedition 1908/10 II B 4)

Gr. 4°. XV u. 243 Seiten mit 14 Abbildungen im Text u. 8 Ahnentafeln.

Preis M. 50.—, bed. M. 35.—, bar M. 32.50

(für die Abnehmer der ganzen Ergebnisse M. 40.—, bar M. 30.—)

Die Fortsetzung wird dieser Tage abgesandt.

Plan d. Hamburger Hafens

1:10000 Format 120×55 cm

Zweite, verbesserte Auflage.

Preis im Umschlag M. 10.—, bar M. 7.— und 11/10. Nur bar!

In ganz Deutschland ist das Interesse für die grössten deutschen Seehäfen durch das Abkommen der Hamburg-Amerika-Linie mit den amerikanischen Reedereien von neuem geweckt worden. Der neue Plan zeigt die Häfen in ihrer jetzigen ganzen Ausdehnung.

Hamburg, d. 13. Juli 1920
Bergstr. 23.



Verbreitung ist Pflicht! —

Wer hilft?

„Die soziale Frage ist jetzt die Menschheitsfrage. Deshalb muß alles auf den Kampf für die sittliche Idee gestellt werden. Uns hat das Schicksal durch den Weltkrieg in die schärfste Schule genommen. Dadurch aber hilft es uns zu dem Entschluß, ein neues ethisches Zeitalter zu begründen. Wir wollen den uns feindlichen Nationen nichts nehmen, aber nachdem in ihrem Namen ein solches Maß von Untreue, Unrecht und Gewalt auf ein überwältigtes Volk gehäuft worden ist, können sie nicht die Führer zur moralischen Weltgesundheit werden. Wofür wir sonach kämpfen müssen, das ist Gerechtigkeit; was wir dazu bei uns pflegen müssen, ist Würde und Selbstgefühl. Es handelt sich für uns gar nicht um Sozialismus im Sinn der sozialdemokratischen oder irgendeiner andern fertigen Theorie, sondern um eine deutsche Parole: Für den Menschheitsgedanken gegen den Materialismus! Für soziale Gerechtigkeit gegen den Egoismus der Klassen und das Weltansbeutertum. Wir haben nirgends Grund, an der Zukunft unseres nationalen Gedankens zu verzagen! Nur eins ist nötig: begreifen und handeln. Diese Aufgabe aber kann nicht mit organisatorischen Mitteln allein gelöst werden, dazu bedarf es einer Revolutionierung unserer Gesinnung. Das kann auf keine andere Weise geschehen, als indem unser Gewissen von der religiösen Grundlage unserer Existenz her erregt wird. Wenn das deutsche soziale Gewissen das Weltgewissen wird, dann wird der Fortschritt des deutschen Gedankens sich als die Sache nicht nur des Deutschtums, sondern auch der Menschheit offenbaren.“
Paul Rohrbach, *Der Deutsche Gedanke in der Welt*. Neuausgabe 1920. 151.—192. Tausend. Dreizehn Bogen Oktav. Gut ausgestattet. Kartoniert: 3.60 Mark. Inzeit zweifellos eins der preiswertesten Bücher Deutschlands. Und wohl eines der wertvollsten dazu!

Zettel: Fünfbändige Partie!

Ⓩ

Karl Robert Langewiesche / Verlag der „Blauen Bücher“ / Königstein im Taunus / Besetztes Gebiet.